



BURGENWELT

STARTS

[News](#)
[Burgen](#)
[Literatur](#)
[Links](#)
[Glossar](#)
[Exkursionen](#)
[Forum](#)


SCHLOSS KAPFENBURG

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Ostalbkreis](#) | [Lauchheim](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°52'03.4" N, 10°13'24.4" E](#)

Höhe: 622 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Schloss Kapfenburg | D-73466 Lauchheim

Tel: +49 07363 9618156 | E-Mail: thum@schloss-kapfenburg.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die Kapfenburg ist über die B 29 Nördlingen - Aalen leicht zu erreichen. Kurz hinter Lauchheim ist Parkmöglichkeiten direkt in der Nähe der Burg.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

Museum im Torturm
Ostermontag - Oktober
2. & 4. Sonntag im Monat: von 11:00 - 17:00 Uhr

Führungen
April - September
Samstag & Sonntag: ab 14:30 Uhr
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

**Eintrittspreise**

Museum im Torturm
kostenlos

Führung
Erwachsene: 3,00 EUR
Ermäßigt: 2,00 EUR
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

Restaurant Fermata
Link zur Webseite der [Gastronomie](#)

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

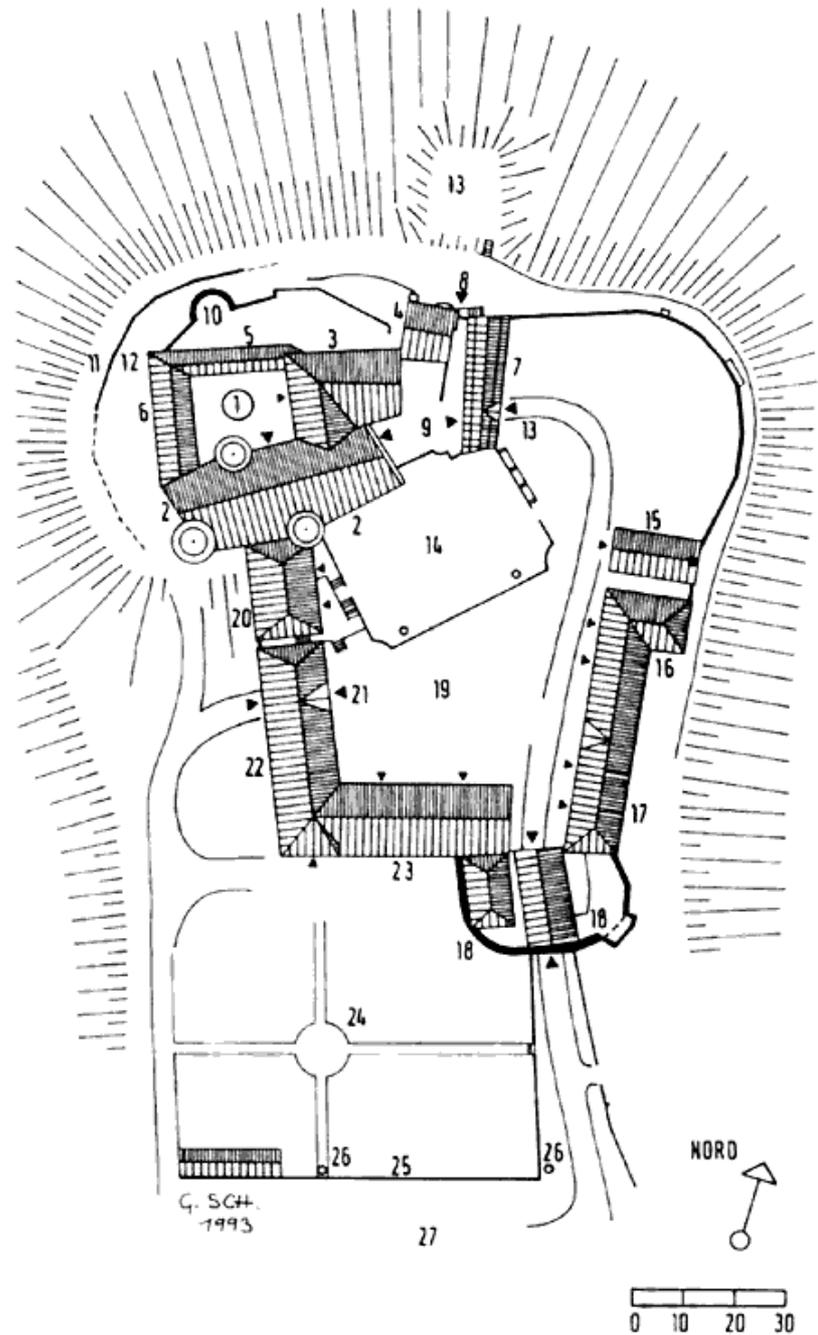
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Ostalb, Bd. 6 | Biberach, 1995
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1250	Erweiterung oder Entstehung der Kapfenburg. Ein Burgmann Eberhard von Gromberg wird erwähnt.
1311	Die Kapfenburg ist in Besitz der Grafen von Oettingen.
1340	Brunn ist oettingischer Burgvogt auf der Kapfenburg.
1353	Eberhard von Gromberg verwaltet die Burg.
1364	Die Grafen von Oettingen verkaufen die Kapfenburg mit Hülen und Waldhausen um 4100 Pfund Hk Mergentheim unter seinem Komtur Marquardt der Zoller von Rottenstein.
1372	Erstmalige Erwähnung eines Komturs zu Kapfenburg im Zusammenhang mit einer Geldanweisung.
um 1380	Johann von Kötz, Komtur der Kapfenburg, erwirbt den Burgstall Gromberg (ehemalige Burg zwischen Lauchheim und Waldhausen).
1384	Erwerb der Hälfte des Dorfrechts von Lauchheim.
1398	Der Kommende Kapfenburg wird ein eigenes Halsgericht verliehen.
1402	Die Kommende erhält das Marktrecht für Lauchheim.
1431	König Sigismund verleiht der Kommende das Stadtrecht für Lauchheim.
1465	Die Ordenshäuser Kapfenburg, Ulm und Donauwörth unterzeichnen ein Schutzbündnis mit Pfalzgrafen von Niederbayern.
1490	Kapfenburg steht auf seiten des Schwäbischen Bundes.
1525	Dreimaliger vergeblicher Erstürmungsversuch der aufständischen Bauern des Ellwanger Haufens. Franken beraten nach der Niederwerfung der Bauern auf der Kapfenburg über die Folgen des Aufstands des Hochmeisters Albrecht von Brandenburg.
1534	Verstärkung der Befestigungsanlagen durch den Neubau der Torbastei.
1538	Komtur Johann Graf von Hohenlohe läßt anstelle mittelalterlicher Gebäude den "Hohenlohebau" errichten.
1539	Umbau des Kaplaneigebäudes.
1545	Modernisierung des Kaplaneigebäudes unter Komtur Balthasar Graf von Nassau.
1546	Plünderung der Kapfenburg im Schmalkaldischen Krieg durch Graf von Reifenberg.
1552	Erneute Plünderung durch Markgraf Albrecht von Brandenburg.
1585	Nebau der Schlossscheuer durch Jerg Uhl aus Westerhofen.
1590	Johann Eustach von Westernach wird Komtur der Kapfenburg.
1591	Neubau des "Westernachbaus" auf den Substruktionen der mittelalterlichen Burg. Umgestaltung des repräsentativen Residenzschloss. Baumeister ist vermutlich Balthasar Reißler aus Lauchheim.
1593	Fertigstellung der oberen Schlosskapelle im Westernachbau.
um 1610	Fertigstellung des Rittersaals im Westernachbau.
1627	Nach dem Tod von Johann Eustach von Westernach wird Georg Wilhelm von Eckershausen Komtur der Kapfenburg.
1630	Beratung des kaiserlichen Feldherrn Wallenstein mit dem Hoch- und Deutschmeister Kaspar von Sickingen. Wertgegenstände werden zur Verwahrung zum Hauptwaffenplatz der Liga nach Ingolstadt gebracht.
1632	General Gustav Horn läßt die Kapfenburg durch Oberst Degenfeld besetzen.
1633	Der schwedische Kanzler Oxenstierna schenkt die Kapfenburg und das Kommendengebiet dem Grafen von Hohenlohe-Langenburg.
1634	Nach dem Sieg der kaiserlichen Truppen über die Schweden und ihre Verbündeten wird die geplünderte Kommende wieder besetzt.
1645	Nach der Schlacht von Alerheim verbrennen die französischen Truppen unter Duc d'Enghien fast das gesamte Dorf.
1716	Komtur Carl Heinrich Freiherr von Hornstein beauftragt den Deutschordensbaumeister Franz Keller mit der Modernisierung der oberen Wohngeschosse des Westernachbaus.
1717	Erneuerung des Hohenlohebaus und Neubau des Trysoleigebäudes.
1718	Erneuerung des Küchenbaus.
1719	Erneuerung des Bräuhauses und Weihe der von Franz Keller erbauten Lorenzkapelle am unteren Ende des Dorfes.
1720	Neubau des Stallbaus mit Pferdestallungen im Erdgeschoss und Knechtskammer im Obergeschoss.
1721	Neubau des Ochsenkastenbaus.
1743	Im Graben der ehemaligen Kernburg wird ein Torhaus errichtet.
1805	Durch den Okkupationserlass des Kurfürsten Friedrich sollen sämtliche Besitzungen des Deutschen Ordens in Bayern an die französische Regierung übergeben werden.
1806	König Friedrich erhält von Napoleon die Kapfenburg zugesprochen. Prinz Paul residiert auf Befehl Napoleons in der Kapfenburg. Der Übergang der Deutschordenskommende Kapfenburg an die französische Regierung vollzogen.
1808	Zur Verwaltung wird ein Kameralamt eingerichtet.
1809	Aufhebung des Deutschen Ordens durch Napoleon.
1810	Kapfenburg mit Hülen und Waldhausen wird dem Oberamt Neresheim zugeteilt.
1811	Einrichtung eines Forstamts.
1907	Besuch des regierenden Hoch- und Deutschmeisters Erzherzog Eugen von Österreich auf der Kapfenburg.

1957 - 1962	Restaurierung der oberen Schlosskapelle, Freilegung der Wandmalereien durch Restaurierung des Erneuerung des Portals am Kaplaneigebäude.
1960	Stilllegung der Kapfenburger Bierbrauerei.
1961	Verlegung der Gaststätte von der Domäne in den Hohenlohebau.
1971 - 1972	Renovierung der Lorenzkapelle.
1973	Auflösung des Kapfenburger Forstamts.
1986	Einrichtung des Lauchheimer Heimatmuseums im Erdgeschoss des Westernachbaus.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Ostalb, Bd. 6 | Biberach, 1995

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.schloss-kapfenburg.de

Offizielle Webseite des Schloss Kapfenburg.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[01.06.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

D

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung die